Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das 100. Kabinett der Dritten Republik. Nach kurzer Ministerkrise ist es dem Senator und ehemaligen Ministerpräsidenten Albert Sarraut gelungen, ein Kabinett der Nationalen Union zu bilden. Es ist das hundertste der Dritten Republik und das elfte der fünfzehnten Legislaturperiode. Unser Bild zeigt alle achtzehn dem Kabinett angehörenden Minister nach dem Empfang beim Präsidenten der Republik im Elysée. Von links nach rechts, vorderste Reihe: Régnier (Finanzen), Delbos (Justiz), Sarraut (Ministerpräsident und Inneres), Paul Boncourt (Staatsminister), Déat (Luftfahrt), Chautemps (Oeffentliche Arbeiten), Flandin (Auswärtiges). Zweite Reihe: Piétri (Marine), Frossard (Arbeit), Bonnet (Handel). Dritte Reihe: Besse (Pensionen), Mandel (Post, Telegraph, Telephon), de Chappedelaine (Handelsmarine), Guernut (Erziehung), General Maurin (Krieg), Nicolle (Volksgesundheit), Thellier (Ackerbau), Stern (Kolonien).

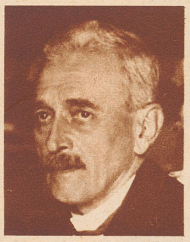
Sie weinen um den König. Eine zudringliche Blitzlichtaufnahme vor dem Buckingham-Palast in London nachts um 12 Uhr, zur Zeit da die Nachricht vom Tode des Königs zu der wartenden Menge gekommen war. In Scharen standen die Menschen mit entblößten Häuptern vor dem Gitter, und viele Frauen brachen in Tränen aus.

Das Defilee vor dem toten König. Eine kilometerlange Schlange von Menschen wartet in den Straßen rings um das Parlamentsgebäude von London, um Abschied zu nehmen von König Georg V., der in der Westminster-Hall aufgebahrt ist. Rund 130 000 Menschen sind jeden Tag vom 24. – 27. Januar am Sarge vorbeidefiliert.

Der königliche Trauerzug

auf dem Wege von Westminster-Hall zum Paddington-Bahnhof, von wo der Leichnam Georgs V. mit der Eisenbahn nach Windsor-Castle übergeführt wurde. Eben passiert der Sarg die Ecke St. James-Street-Picadilly. Die Geschützlafette, auf der schon Königin Victoria und Eduard VII. zu Grabe geführt wurden, wird von Marineoffizieren und Matrosen gezogen. Entlang der Route, die der Trauerzug passiert, bilden 4000 Offiziere und Mannschaften der Marine Spalier. Rund eine Million Menschen sehen sich von den Gehsteigen aus das Schauspiel an.

Aufnahme NYT



† Dr. Eduard Thormann

während 35 Jahren Mitglied des bernischen Obergerichtes, davon 8 Jahre dessen Präsident, Oberst der Infanterie und Ehrendoktor der Universität Bern, starb 81 Jahre alt.

† Prof. Dr. E. Looser

Chefarzt der chirurgischen Abteilung, Direktor des Kantonsspitals Winterthur und Dozent an der Universität Zürich, starb 60 Jahre alt.

† Dr. Johann Schollenberger

1895 bis 1917 ordentlicher Professor an der juristischen Fakultät der Universität Zürich und Verfasser zahlreicher staats- und verwaltungsrechtlicher Schriften, starb 85 Jahre alt.

† Ständerat Dr. Philipp Mercier

seit 1907 glarnerischer Vertreter in der Ständekammer, die er 1916/1917 präsidierte, 1918/1919 Schweizer Gesandter in Berlin und Oberst der Infanterie, starb 63 Jahre alt. Aufn. Schönwetter

† Marc Erneste Tissot

seit 1894 Redaktor des «Feuille d'Avis de Lausanne» und Verfasser einer Anzahl volkstümlicher Theaterstücke, starb 65 Jahre alt.

† Rechtsanwalt Stefano Gabuzzi

ehemaliger Tessiner Staatsrat, Obergerichtspräsident, Ständerat und langjähriger Präsident der kantonalen liberal-radikalen Partei, starb 88jährig. In der Armee bekleidete er den Rang eines Obersten der Justiz.

Aufnahme Photopress

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790